

2017 wird ein herausragendes Börsenjahr – welche Aktien profitieren am meisten?

Börsentag Dresden, 21. Januar 2017

Alfred Maydorn



Dienstag und
Donnerstag bei
DerAktionärTV

Jetzt auch als
täglicher Newsletter

www.maydorns-meinung.de

maydornreport

Ausgabe 46/2010 | 24. November 2010
13. Jahrgang | ISSN 2190-4138

maydornreport
DER BÖRSENBRIEF FÜR TECHNOLOGIE- UND WACHSTUMSAKTIEN



Alfred Maydorn,
Chefredakteur

Inhaltsübersicht

Seite 2	Advanced Battery
Seite 3	Glu Mobile, Renesola
Seite 4	Solarfun, Trony Solar
Seite 5	Musterdepot
Seite 6	Alle Transaktionen, Impressum
Seite 7	Watchlist Teil 1
Seite 8	Watchlist Teil 2

Liebe Leser,

In letzter Zeit bekomme ich immer wieder folgende Frage gestellt: Herr Maydorn, welche der Depotwerte oder der Aktien von der Watchlist wird sich bis zum Jahresende am besten entwickeln. Nachdem ich meine Kristallkugel aus dem Keller geholt und unsere vertaginerte Wahnsagerei befragt habe, ist die Antwort eindeutig: Alle Aktien werden sich bis zum Jahresende verdoppeln. Sie glauben mir nicht? Natürlich nicht. Aber wenn ich Ihnen jetzt sagen würde, die Aktie X hat das größte Potenzial, würden Sie dann Ihr ganzes Geld in X investieren?

Und wenn X wirklich die beste Aktie der Welt wäre und Kurssteigerungen garantiert sind, warum habe ich dann überhaupt noch andere Werte im Musterdepot? Es ist schon schwierig genug, aus weltweit einigen Zehntausend Aktien eine Handvoll herauszusuchen, die Verdopplungspotenzial besitzen. Aber diese kleine Gruppe noch weiter zu reduzieren macht keinen Sinn. Schließlich geht natürlich längst nicht jede Spekulation auf und da ist es gut, wenn andere Depotwerte eventuell auftretende Kursverluste abfangen können.

Und manchmal entwickelt sich auch die Aktie am besten, von der man es überhaupt nicht erwartet hätte. So wollte ich etwa beim Start des Musterdepots im Juli die Aktie von JinkoSolar ursprünglich gar nicht kaufen. Erst in letzter Sekunde ist sie dann doch ins Musterdepot gerutscht – und war dann bekanntlich die Erste, die sich verdoppelt hat. Insbesondere bei überdurchschnittlich chancenreichen und natürlich gleichzeitig eher spekulativen Aktien ist eine vernünftige Streuung zwingend erforderlich. Die Zahl der Einzelteile sollte etwa zwischen fünf und zehn liegen.

Aber zurück zur Ausgangsfrage: Oftmals entwickeln sich zum Jahresende die Aktien am besten, die bereits das ganze Jahr gut gelaufen sind. Stichwort Window Dressing. Und hier hat nach dem Verkauf von Radcom die Aktie von Quicklogic mit einem Jahresplus von über 170 Prozent die Nase vorn. Ich bin genauso gespannt wie Sie, welcher unserer Depotwerte zum Jahresende das Rennen macht.

Aktien mit mindestens 100 Prozent Kurspotenzial

3 Musterdepots

Wöchentliche Ausgabe, zahlreiche E-Mail-Updates

www.maydornreport.de

Wo steht der DAX Ende 2017?

Unter 10.000

Zwischen 10.000 und 11.000

Zwischen 11.000 und 12.000

Zwischen 12.000 und 13.000

Über 13.000

Bei 14.693

Was sagen die Banken?

24 befragte Banken/Analysten

Niedrigste Prognose: 10.400 (ING)

Höchste Prognose: 12.300 (BNP)

Durchschnitt: 11.713

DAX Jahresende: 11.481

Durchschnitt: +2,0%

Schlechteste: -9,4%

Beste: +7,1%

Wie sieht die Realität aus?

DAX seit 1987

8 Jahre negativ, 20 Jahre positiv

Bestes Jahr 1997: +47,1%

Schlechtestes Jahr 2002: -43,9%

Durchschnitt Minus-Jahre: -19,7%

Durchschnitt Plus-Jahre: +24,5%

Prognose? Voll daneben!

Prognose und Wirklichkeit



Quelle: Sutor Bank

F.A.Z.-Grafik Piron

3 Voraussetzungen für steigende Kurse

Steigende Unternehmensgewinne

Niedrige Zinsen

Schlechte Stimmung

Gewinne: Steigen wieder!



Sind Aktien nicht zu teuer?

Aktien sind viel zu hoch bewertet

Aktien sind zu hoch bewertet

Aktien sind angemessen bewertet

Aktien sind günstig bewertet

Aktien sind sehr günstig bewertet

KGVs Aktienmärkte (2017)

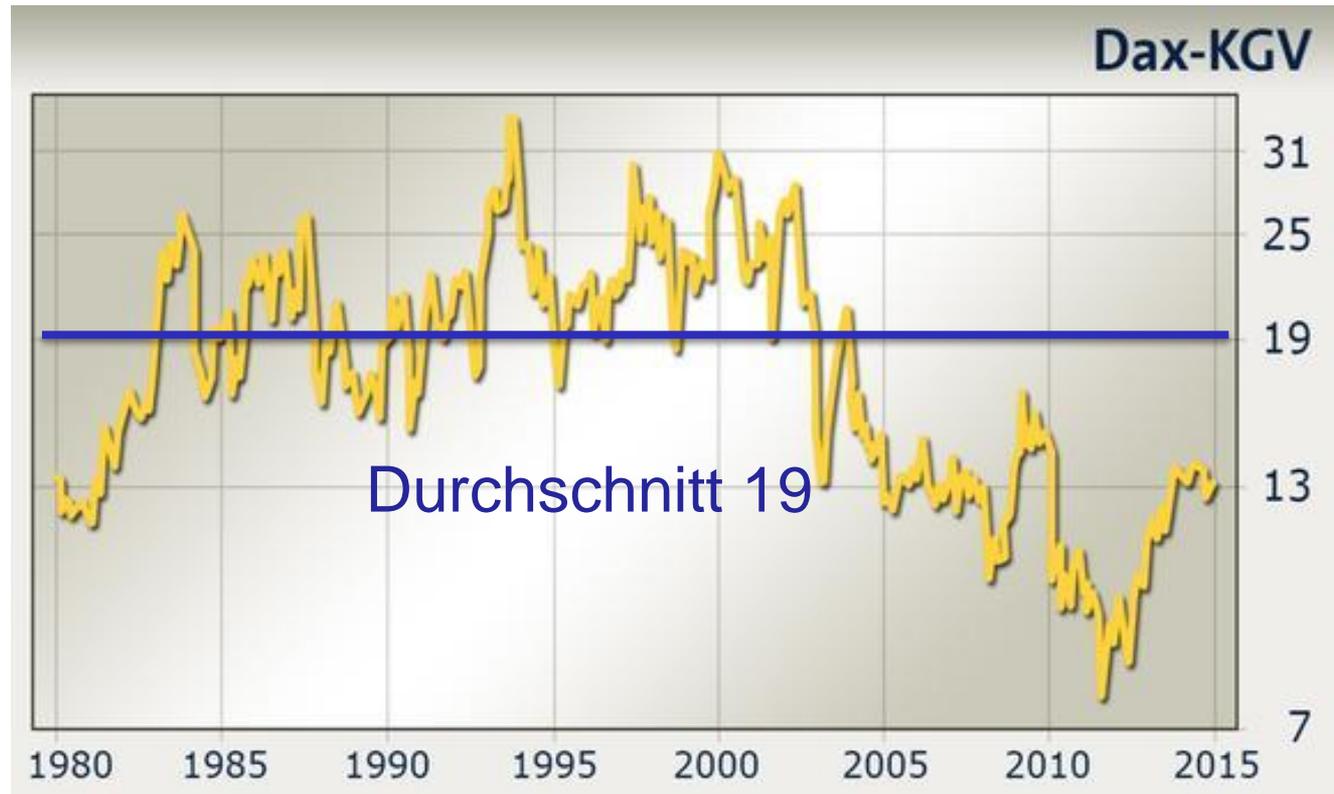
S&P 500:

18

DAX:

15

DAX-KGV von 1980 bis 2015



DAX-Prognose: 14.693 Punkte

DAX aktuell 11.600 (mit KGV 15)

DAX-Stand bei KGV 19?

Dreisatz: $11.600/15*19$

= **14.693**

Niedrige Zinsen = höhere Aktienkurse

Rendite 10-jährige Bundesanleihe?

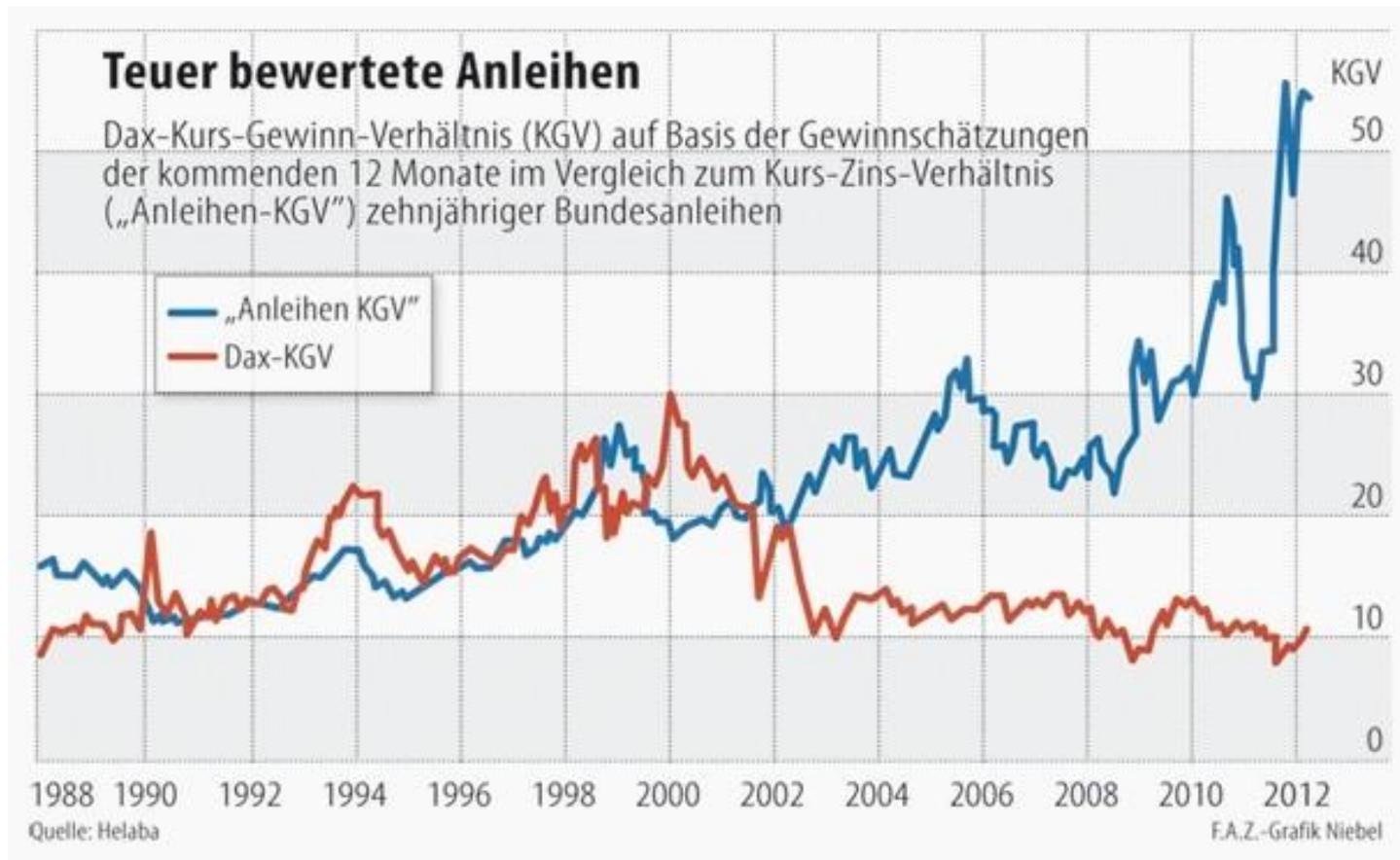
0,39 Prozent

Wie lange, um sein Kapital zu verdienen?

Bei 100 Euro Einsatz 0,39 Euro Zinsen pro Jahr

$100 / 0,39 = 256$ Jahre → KGV 256

KGVs von Anleihen und Aktien



Einfach ein DAX-Zertifikat?

Ja, aber bitte ohne Banken und Versorger

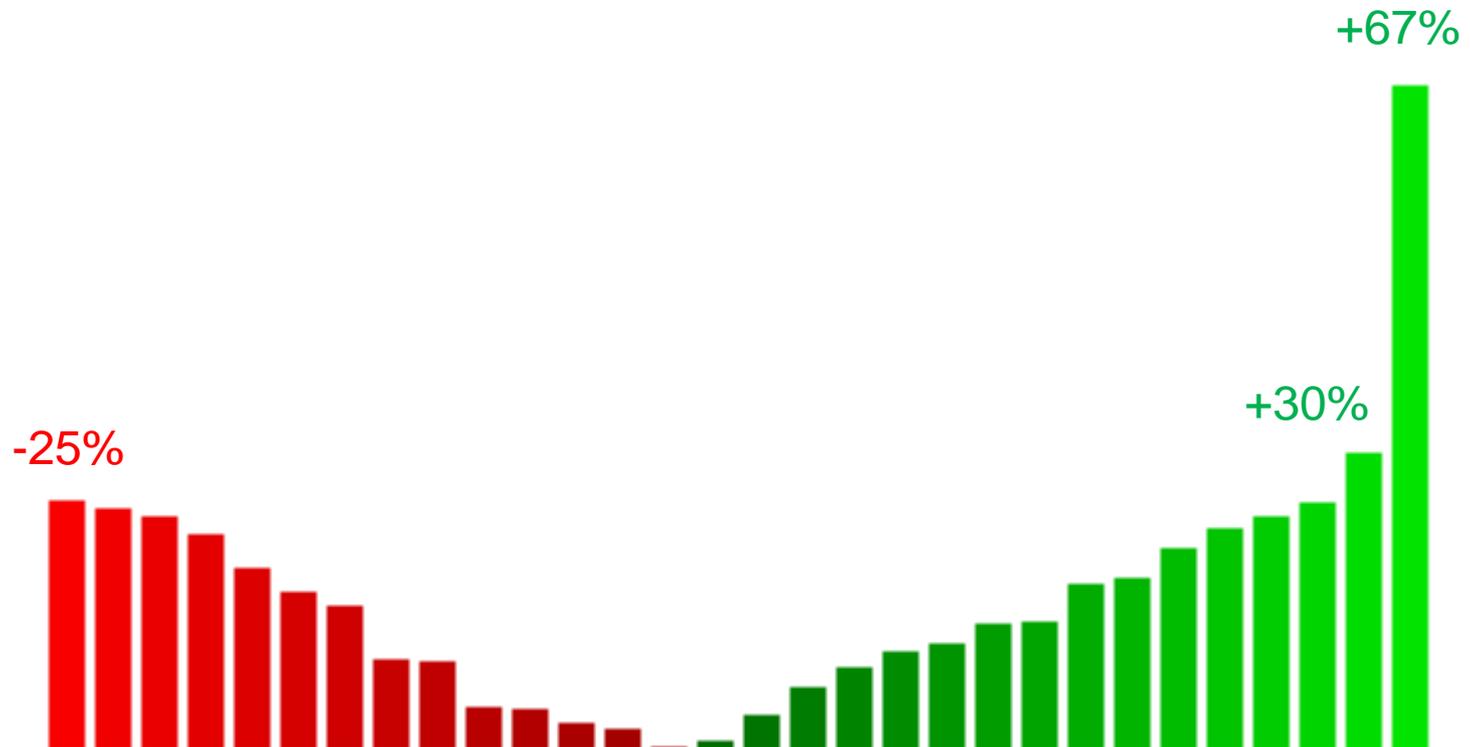
Wo stünde der DAX ohne Deutsche Bank,

Commerzbank, E.on und RWE?

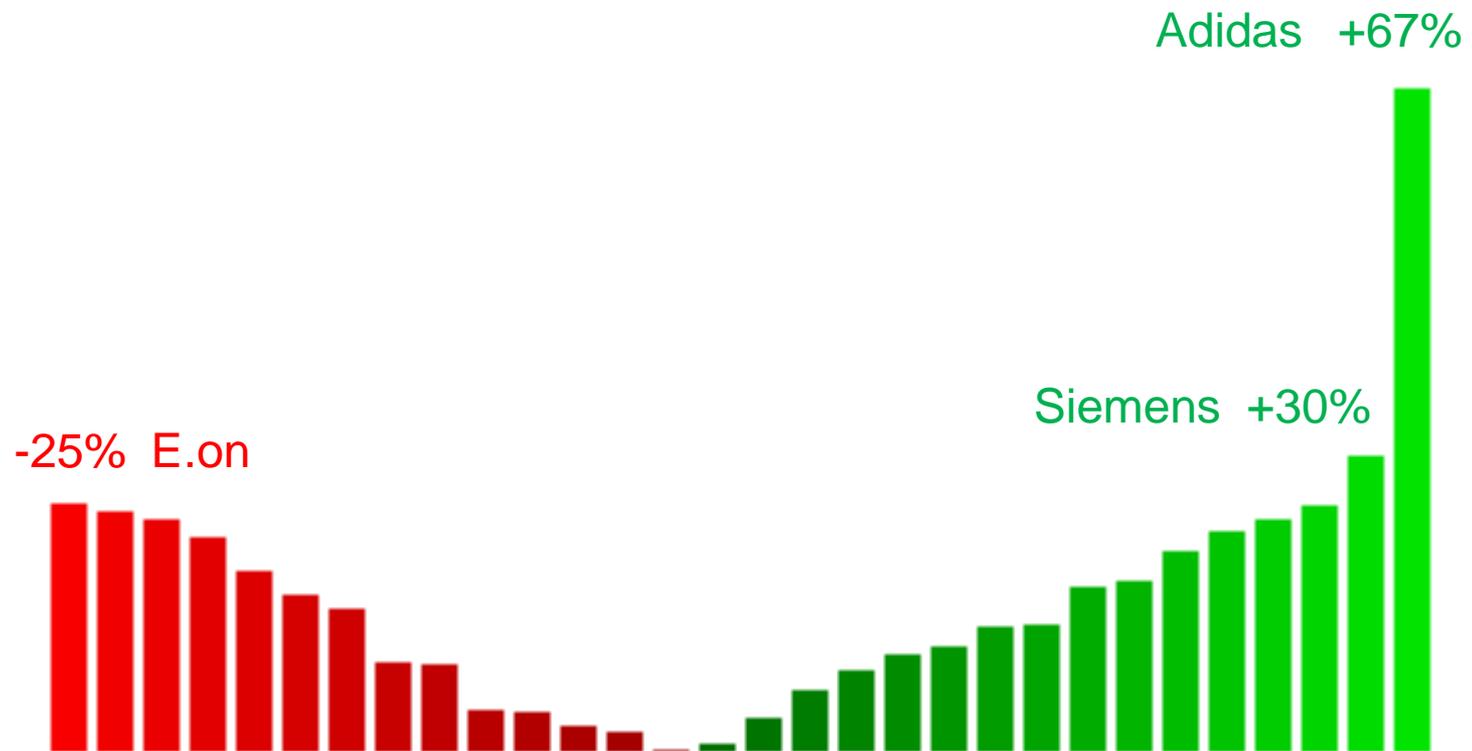
Über 2.000 Punkte höher: Allein E.on hat seit 2008

fast 800 DAX-Punkte gekostet

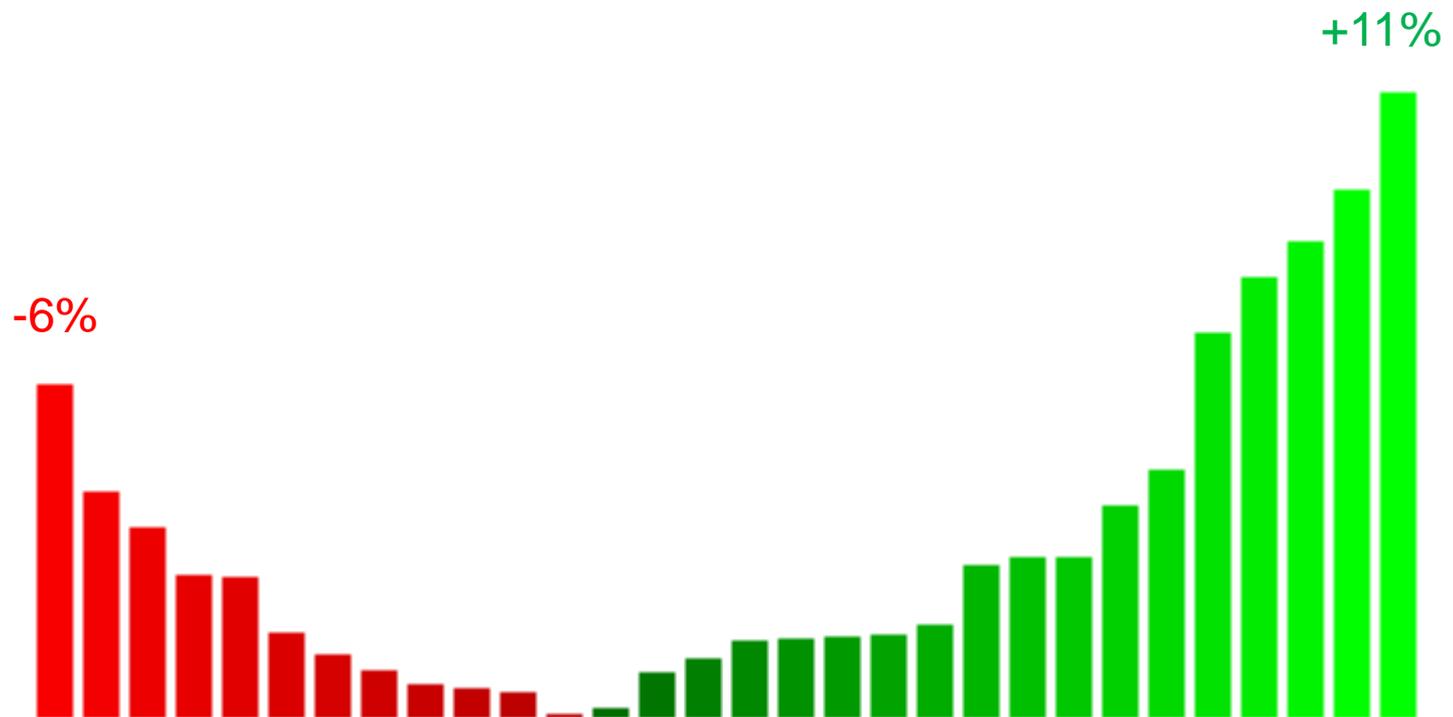
Die 30-DAX-Werte im Jahr 2016



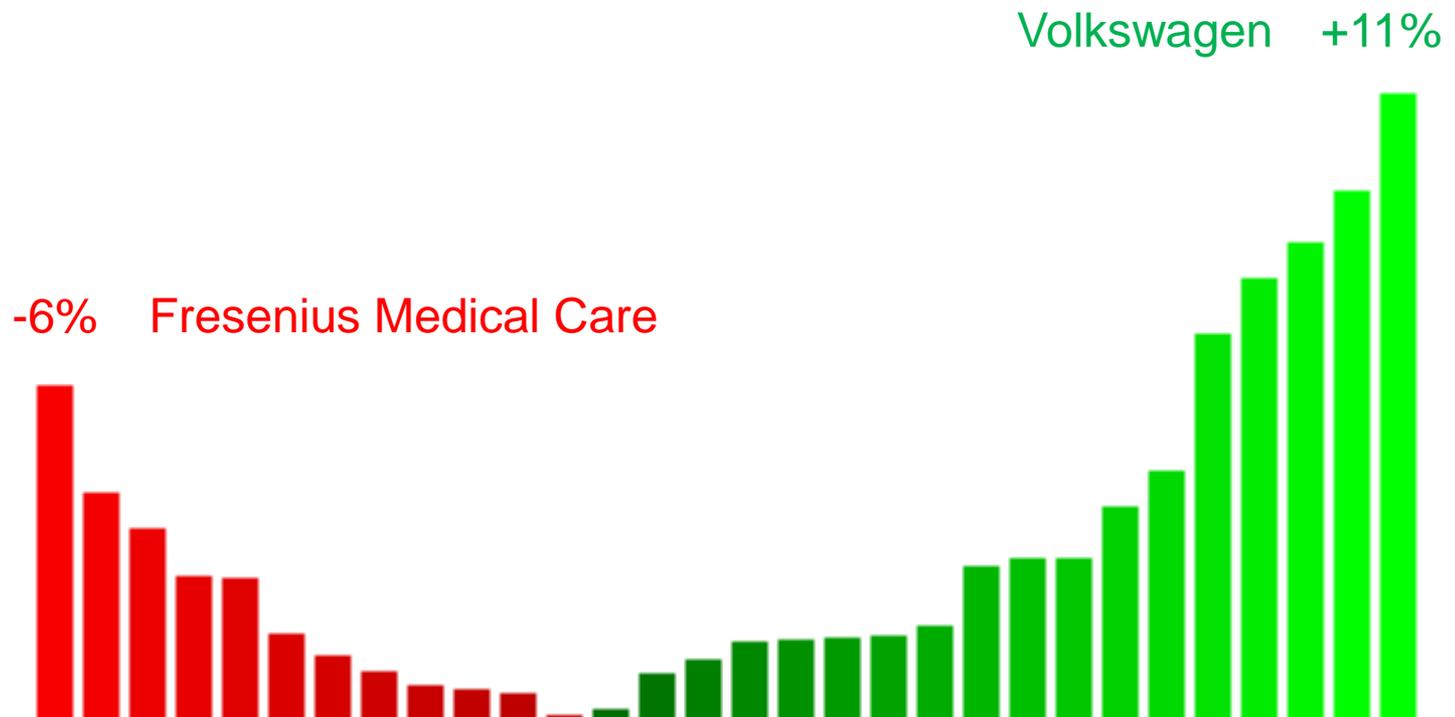
Die 30-DAX-Werte im Jahr 2106



Die 30-DAX-Werte in diesem Jahr



Die 30-DAX-Werte in diesem Jahr



Meine 4 DAX-Favoriten für 2017

Infineon



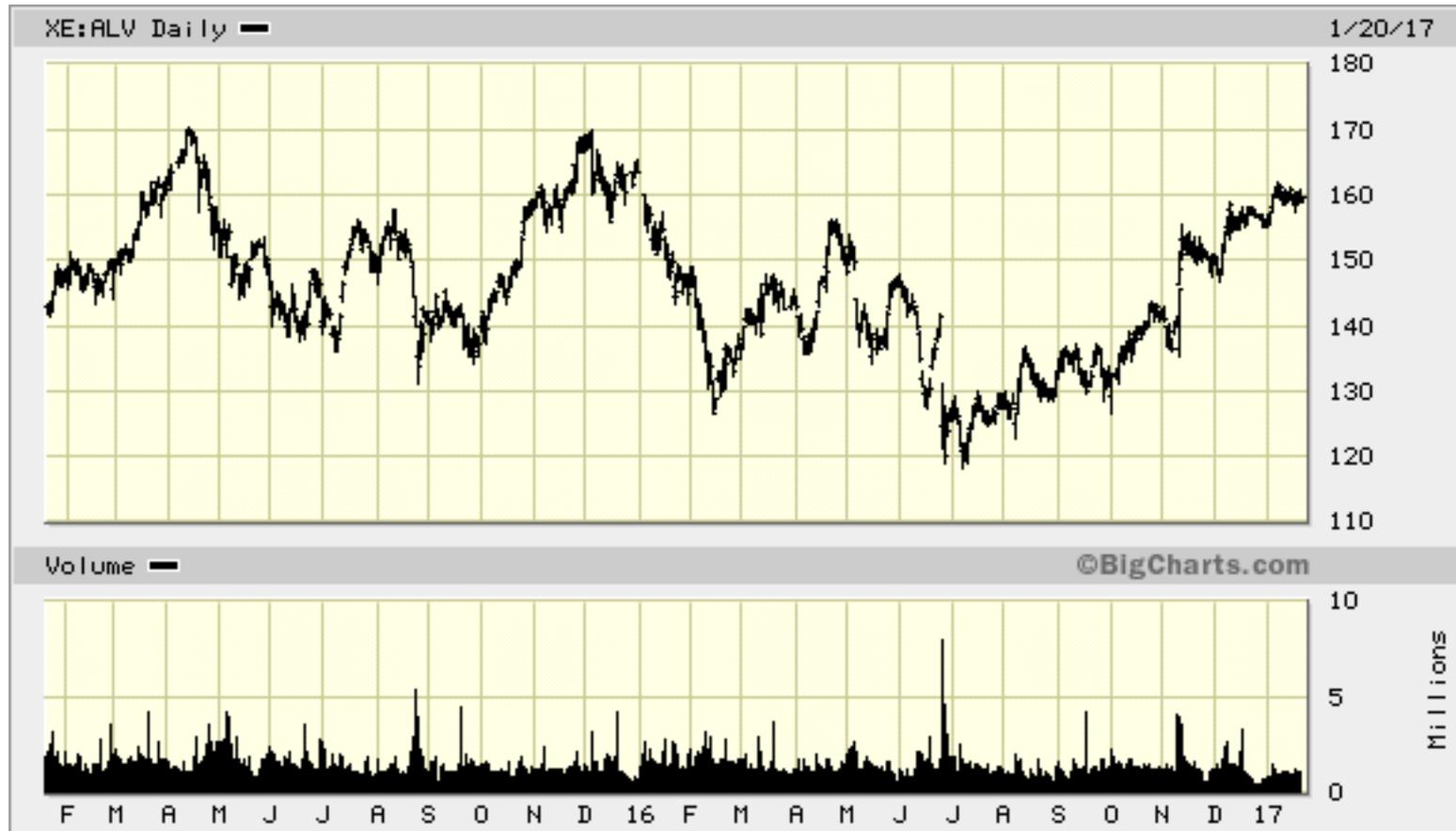
SAP



Bayer



Allianz



Kursgewinne von 100% und mehr

- Gamechanger, disruptive Unternehmen
- Gewaltige Chancen, hohe Risiken
- (leider) wenige Firmen aus Deutschland
- Starke Kursschwankungen
- Mögliche Gewinne von weit über 1.000 Prozent

+53.800 Prozent mit Amazon (seit 1997)



+4.080 Prozent mit Netflix (seit 2008)



+713 Prozent mit ??? (seit 2012)



Der nächste Gamechanger: E-Mobilität



Tesla Roadster (2008)



Tesla Model 3: 400.000 Reservierungen



Tesla-Aktie: Völlig überteuert!

Börsenwert: 36 Mrd. Euro

Verk. Autos 2016: 84.000

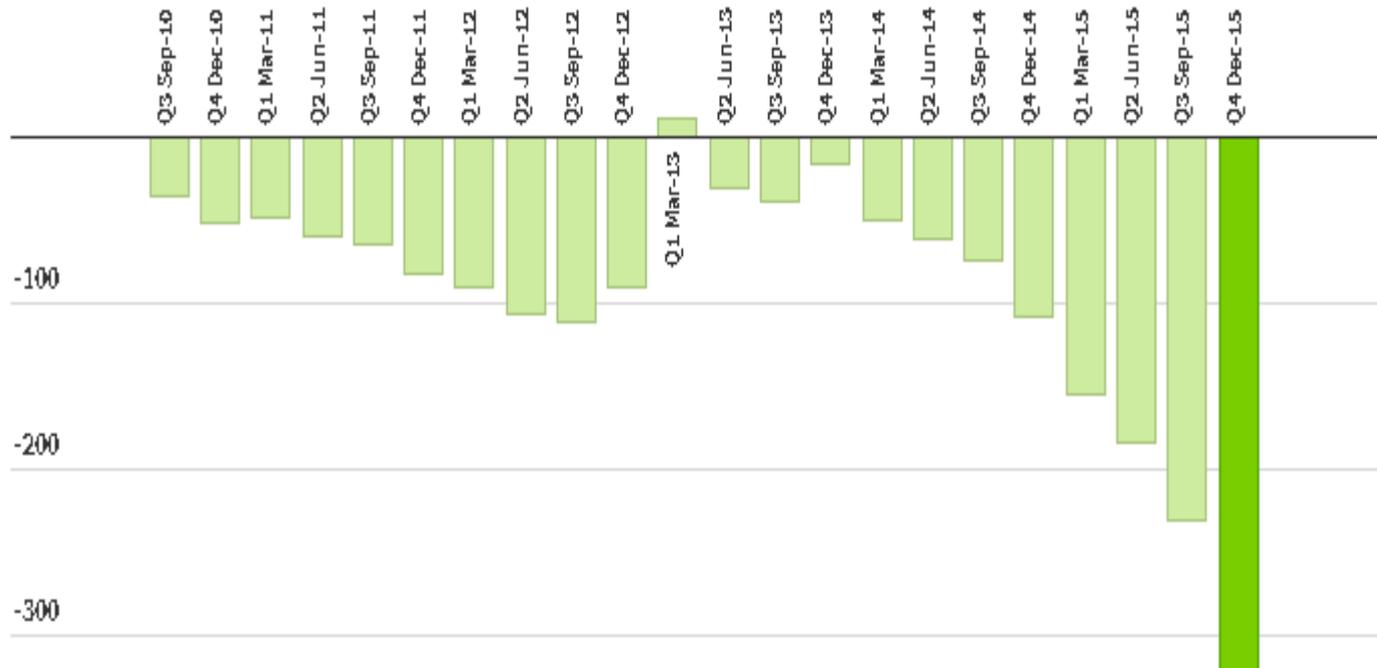
Bewertung pro Auto: 428.000 Euro

BMW: 53 Mrd. Euro / 2 Mio. Autos

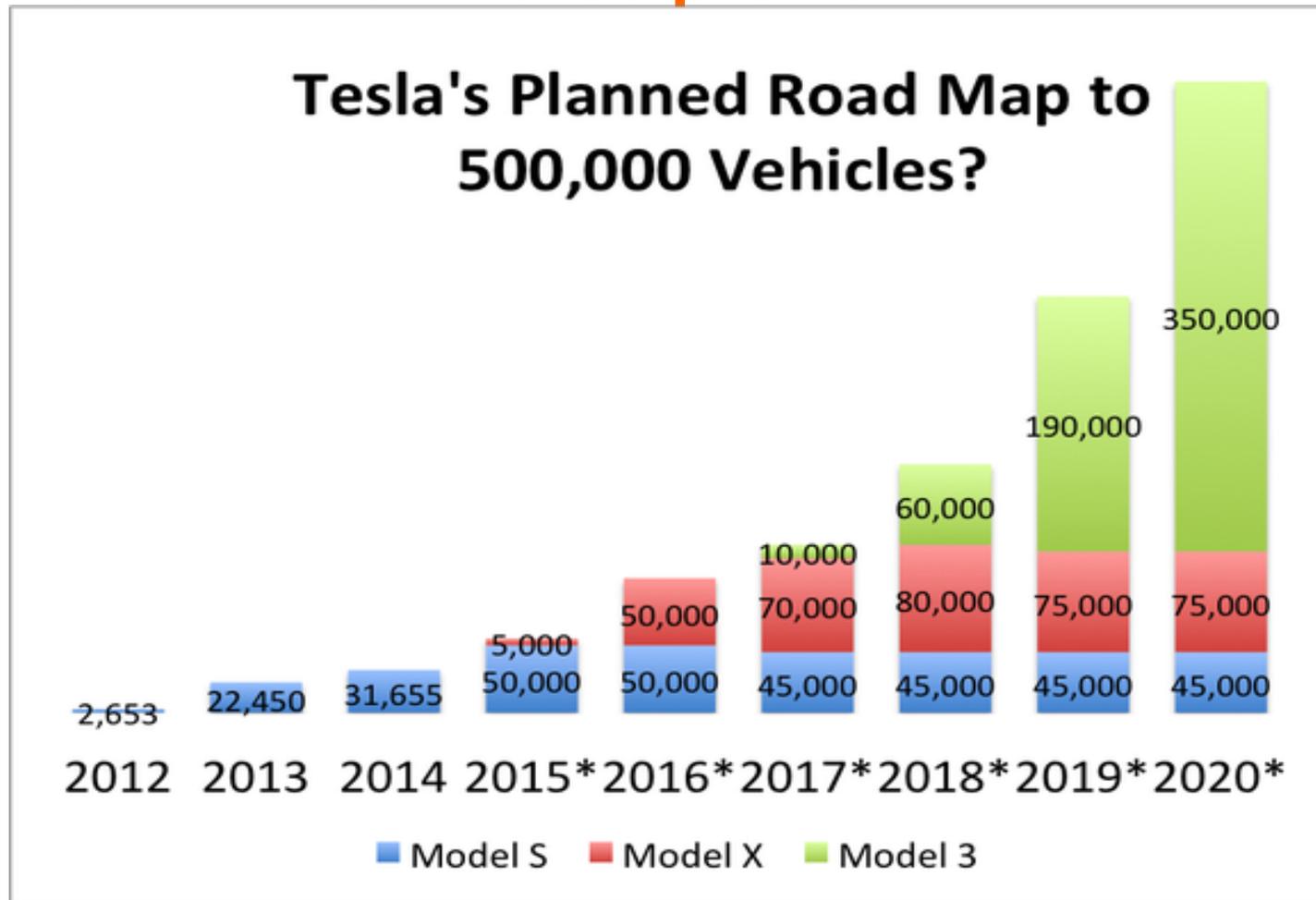
Bewertung pro Auto: 26.500 Euro

Und wie sieht es mit Gewinnen aus?

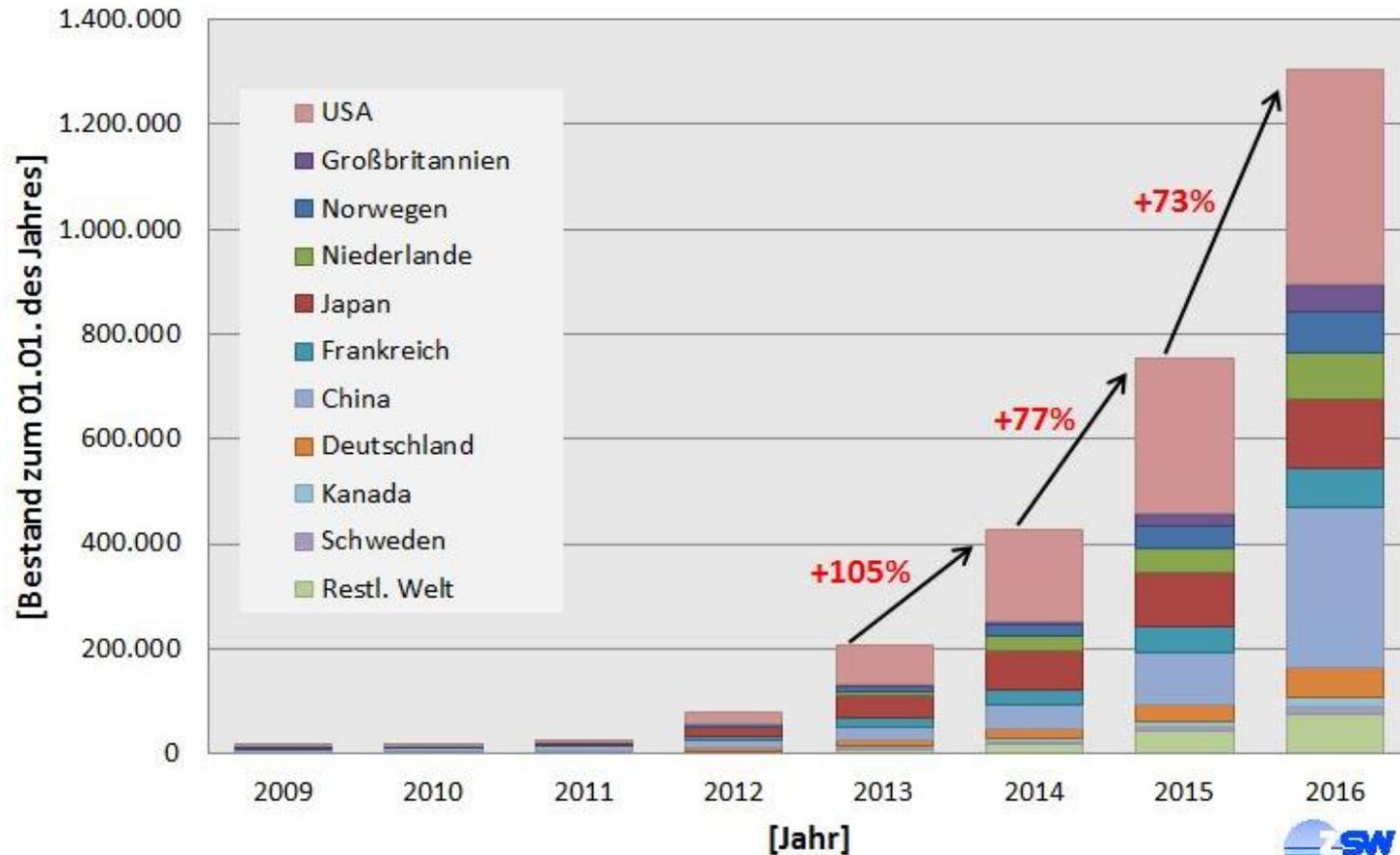
Teslas Gewinne seit September 2010



Ziel: 1 Million Autos pro Jahr



Erst 1,3 Millionen E-Autos weltweit (<1%)



New York, 5th Avenue, 1900



New York, 5th Avenue, 1913

Easter morning 1900: 5th Ave, New York City. Spot the automobile.



Source: US National Archives.

New York, 5th Avenue, 1913

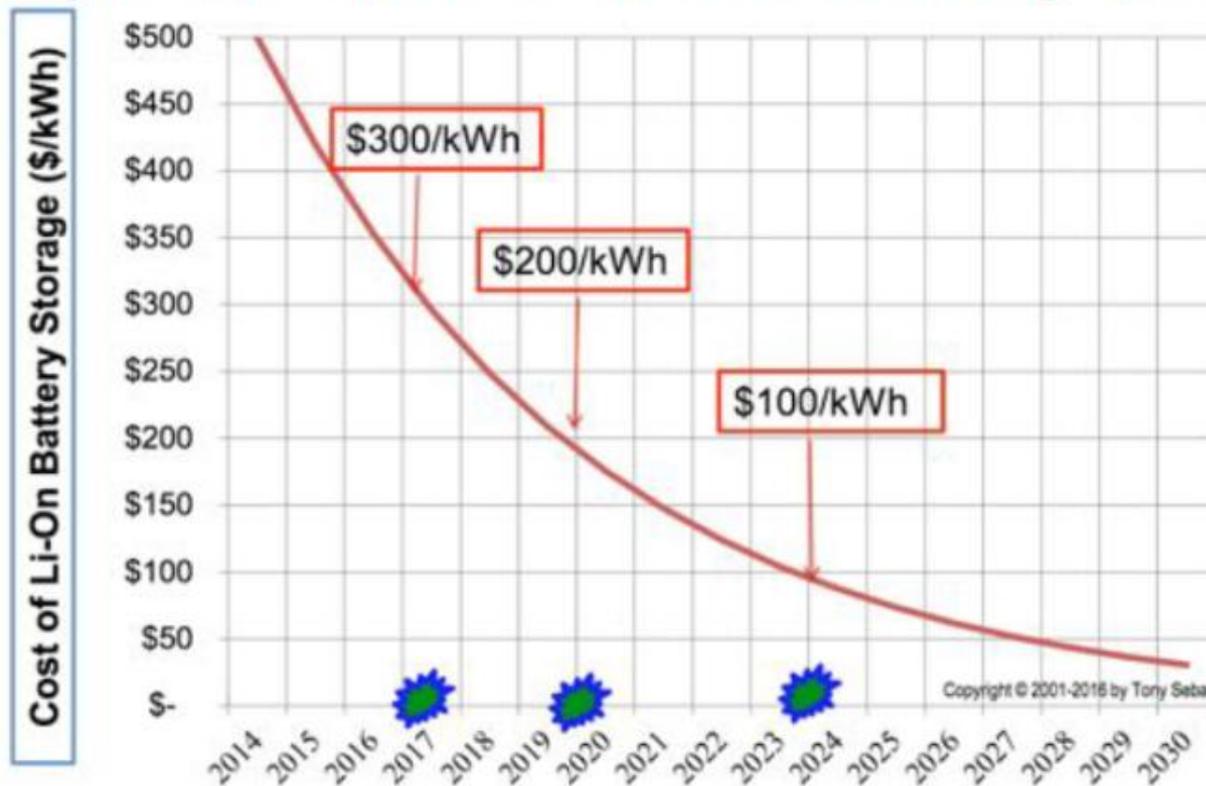
Easter morning 1913: 5th Ave, New York City.
Spot the horse.



Source: George Grantham Bain Collection.

Schlüsseltechnologie Batterie

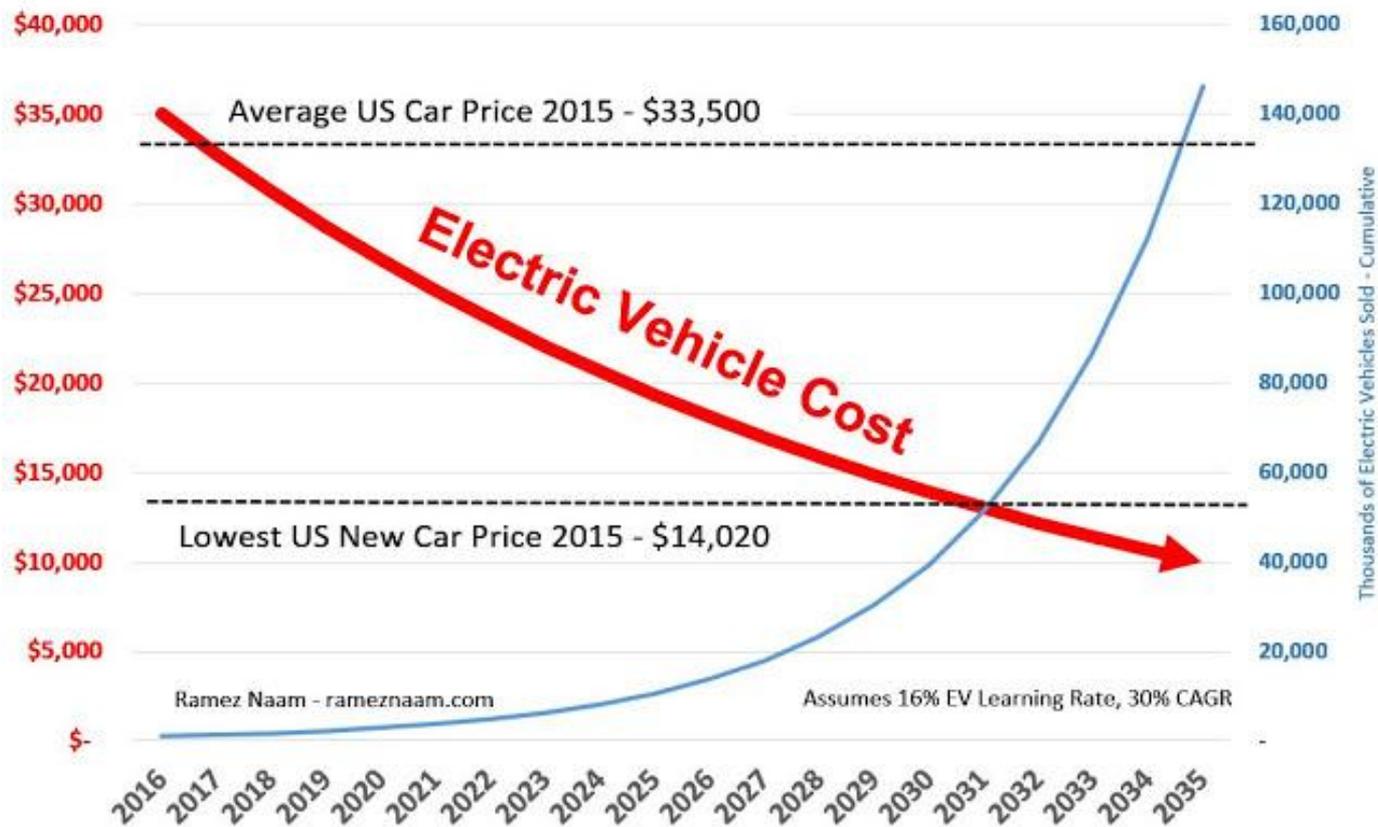
Projected cost of Li-On Battery \$/kWh



Assumption: 16% /year Technology Cost Curve

Ab 2030 nur noch Elektroautos?

Cost of 200 mile range EV



Und was machen die Deutschen?



Frühestens 2020 auf der Straße



Der BMW i3 – „Brotdose“?



Autoland bald abgebrannt?

Gewaltige Investitionen nötig

Nur Substitution, keine Neu-Verkäufe

Sinkende Profitabilität

Wiederstände in der Belegschaft

Die Batterie wird der neue Motor

Technologie dominiert

BMW auf dem richtigen Weg?

BMW-Finanzvorstand Friedrich Eichiner:

„Ich sehe keine disruptive Entwicklung in den kommenden fünf bis sechs Jahren, die zu nennenswerten Steigerungen der Elektroauto-Verkäufe führen würde.“

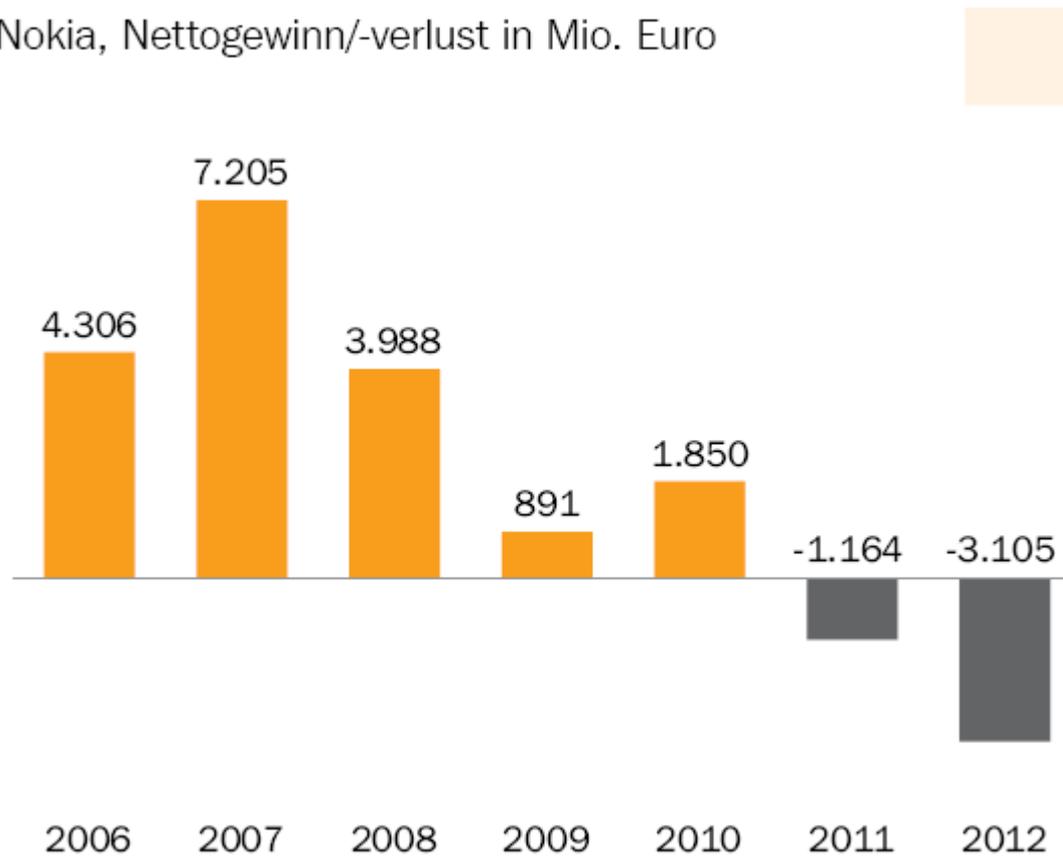
Nokia zur Einführung des iPhone im Jahr 2007:

Apple steigt in den Handymarkt ein. Macht Ihnen das Angst?

Nokia: Überhaupt nicht. Das iPhone ist ein ernstzunehmendes Konkurrenzprodukt. Aber ich bin mir sicher, dass wir der Marktführer bleiben.

Nokia – Hochmut kam vor dem Fall

Nokia, Nettogewinn/-verlust in Mio. Euro



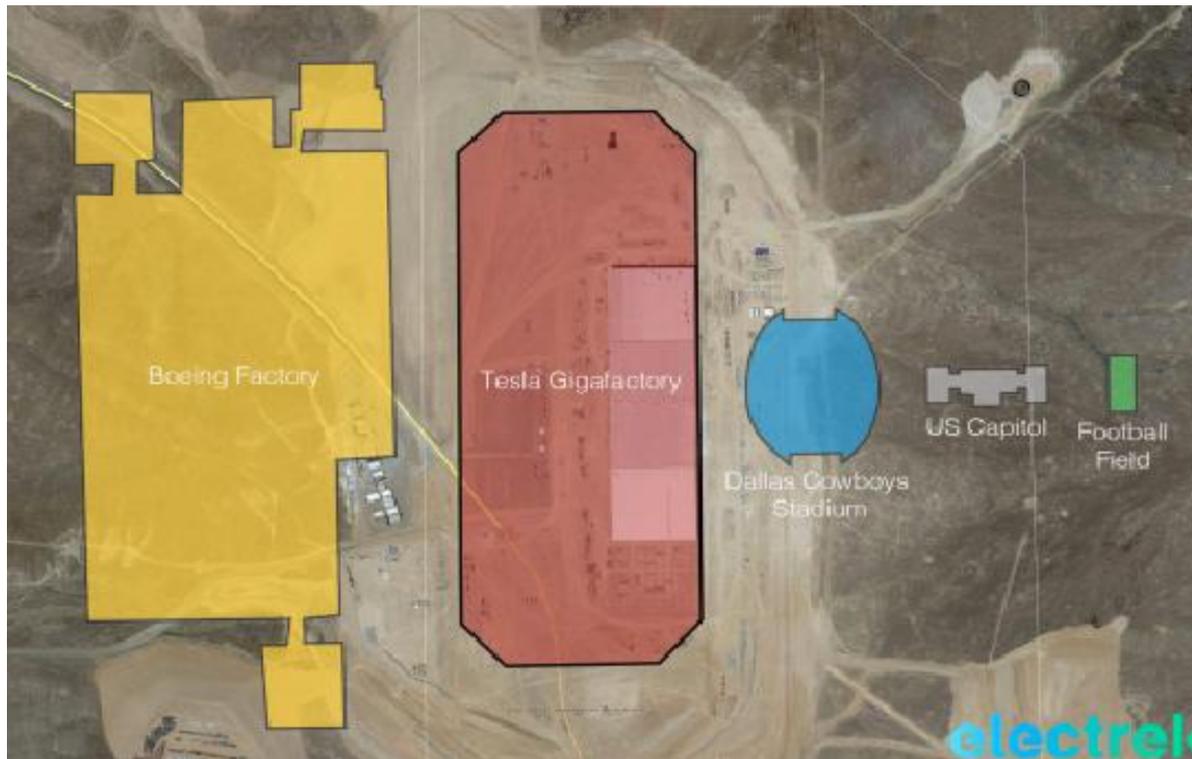
Der größte Vorteil von Tesla:



Die 5-Milliarden-Dollar-Gigafactory



So groß wie die Boeing-Fabrik



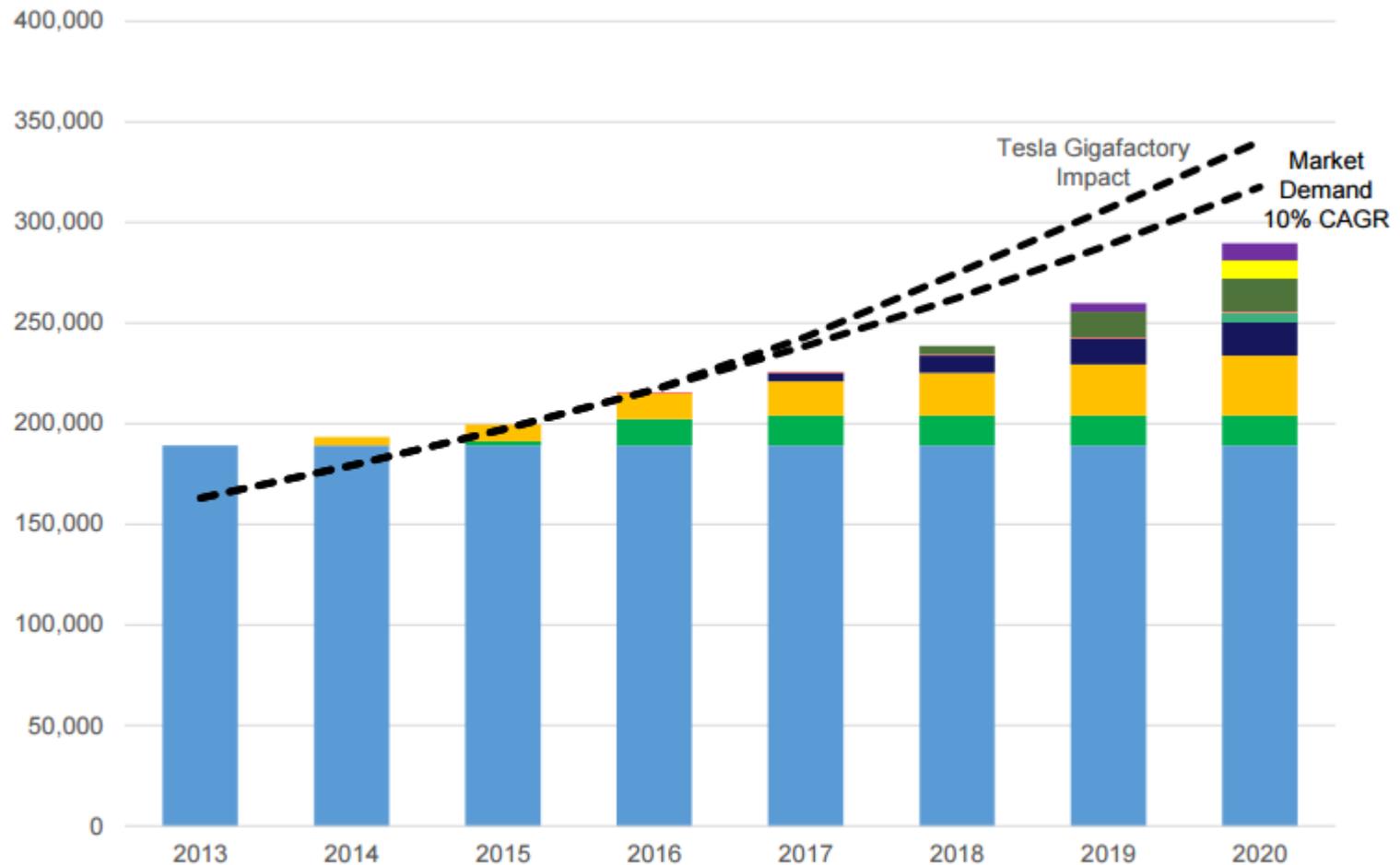
Tesla, seit Börsengang 2010



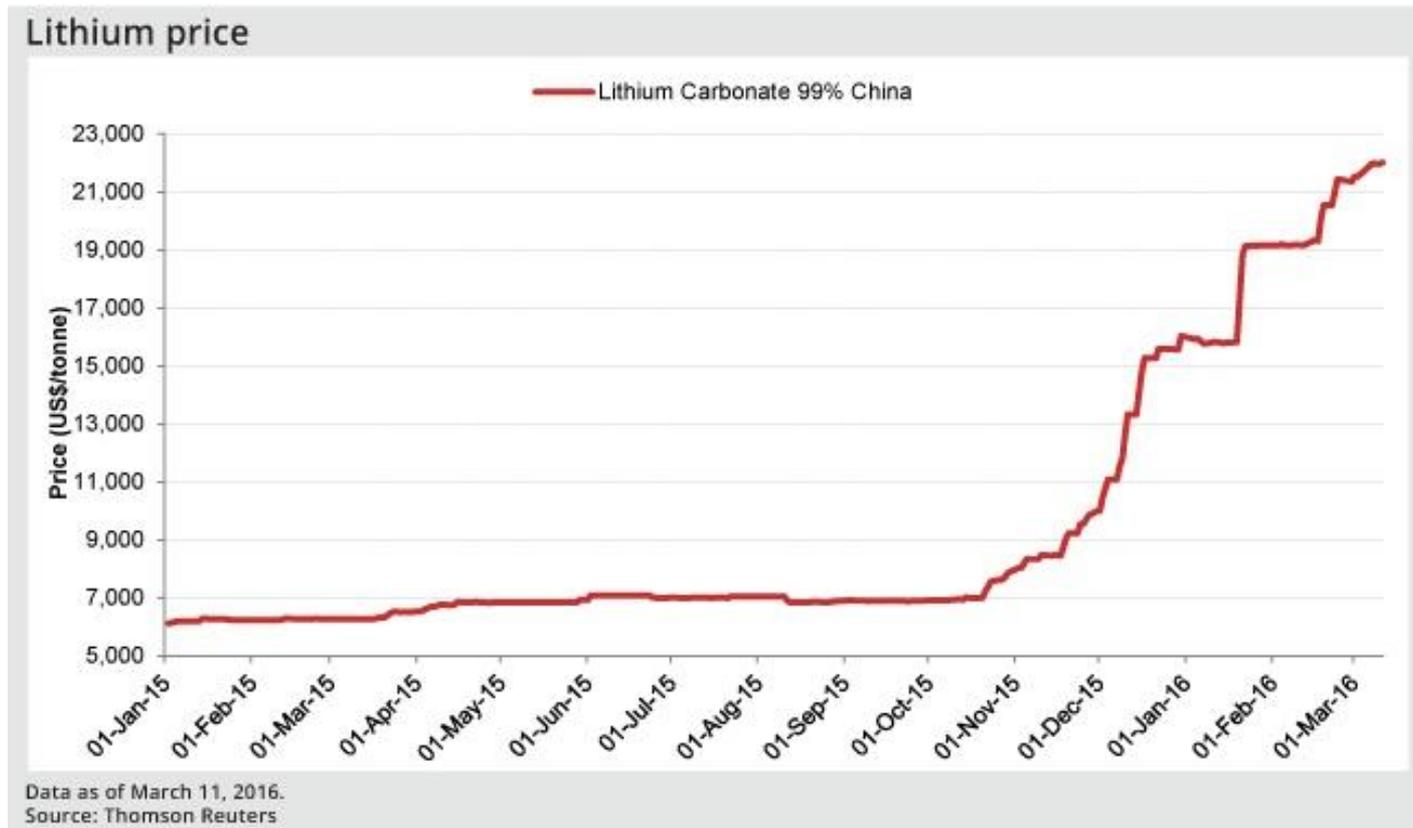
Lithium – das neue Öl?



Lithium-Nachfrage übersteigt Angebot



Lithium: Knapp und immer teurer



Das richtige Lithium-Investment?

Es gibt keinen geregelten Lithium-Markt

80 Prozent in der Hand von 4 Unternehmen

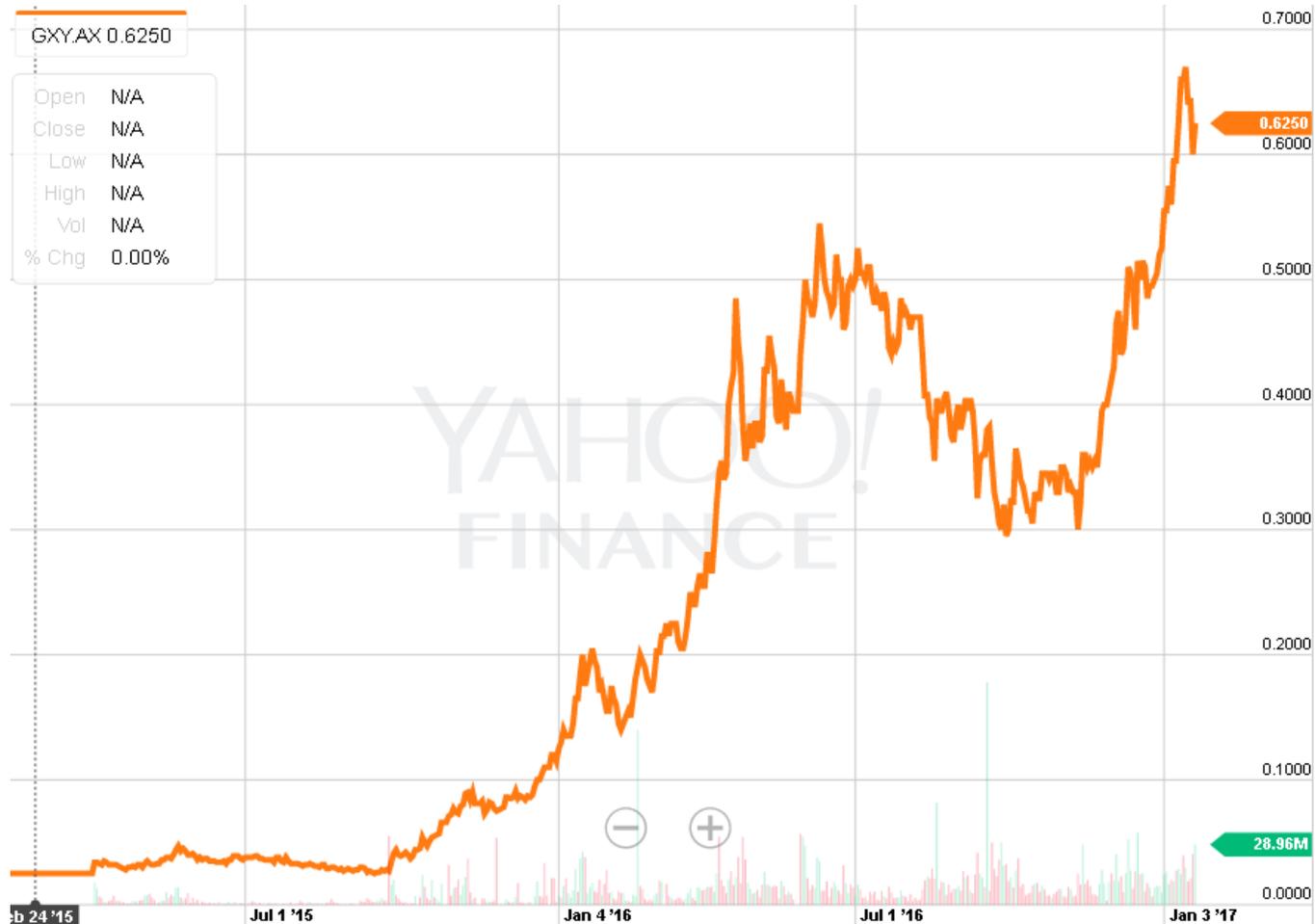
Lithium-Umsatzanteil aber bei maximal 10 Prozent

Nur wenige Produzenten, viele Explorationsfirmen mit entsprechend hohen Risiken

Orocobre, austral. Lithium-Produzent



Galaxy Resources: +2.000 Prozent



Neues Lithium-Top-Investment

Galaxy Res. Börsenwert 820 Mio. Euro

Neue Aktie: Börsenwert 22 Mio. Euro

Schneller Produktionsbeginn möglich

Kurspotenzial 200 bis 1.000 Prozent

Aufnahme in das E-Mobility-Depot des
maydornreport vor einer Woche

Nur für maydornreport-Leser



Täglicher Newsletter (Mo – Do, 10:00 Uhr)

Marktanalysen, Aktientipps, Meinungen

Kostenlos, jederzeit abbestellbar

Sonderstudie gratis

www.maydorns-meinung.de